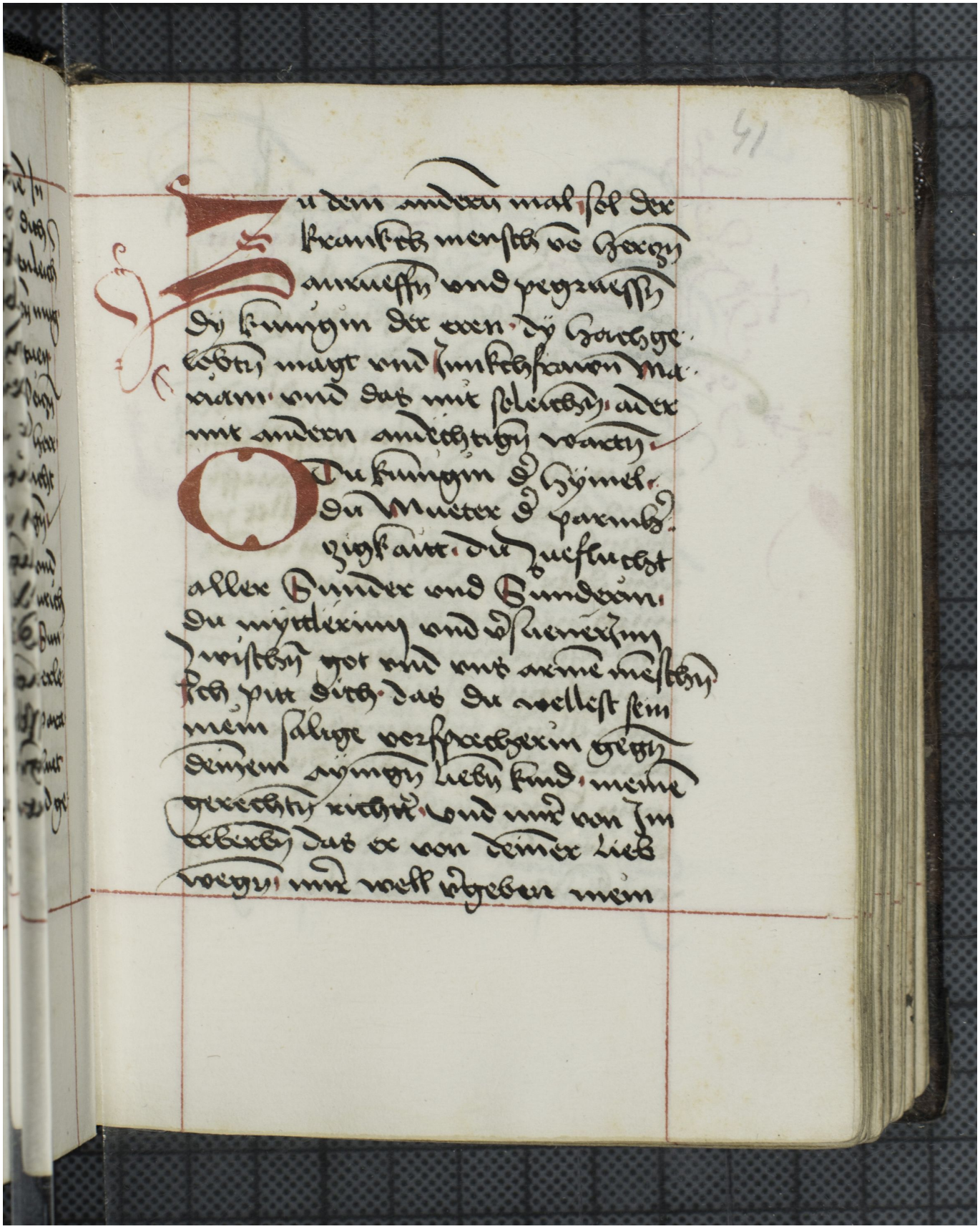
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=192
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Zu dem andern mal sol der
kranck mensch vor gerichte
anruffen und pegrueffen
die kuniegin der eren die gerichte
lichen magt und Jungkfrawen ma
riam und das mit solcherley oder
mit anderen andechtigen worten
O du kuniegin des himel
du Muetter des parmherz
ichkaitt. du zuflucht
aller sunder und sundern
du mittlerin und versuenerin
zwischen got und uns arme menschen
ich pitt dich das du wellest sein
mein saligue verfprecherin gegen
deinem swnigen lieben kind. meine
gerechten richter und mir von im
erbitten das er von deiner liebe
wegen mir well vergeben mein